

Niederschrift

zur 5. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Körner am 3. April 2025 in der Gaststätte „Nottertal“
(August-Bebel-Straße 18, 99998 Körner)

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend:

Niebuhr	Matthias	Bürgermeister	
Westerheyde	Steffen	Mitglied	Christlich Demokratische Union Deutschlands
Köhler	Bernhard	Mitglied	Christlich Demokratische Union Deutschlands
Dreischerf	Ronald	Mitglied	Bauernverband Körner
Meyer	Rüdiger	Mitglied	Bauernverband Körner
Krause	Tina	Mitglied	Bauernverband Körner
Fischer	Torsten	Mitglied	Bauernverband Körner
Wichmann	Carsten	Mitglied	Bauernverband Körner
Melzer	Andreas	Mitglied	Bauernverband Körner
Meyer	Christian	Mitglied	Bauernverband Körner
Seyfarth	Ralf	Mitglied	Unabhängige Wählergemeinschaft Körner
Klingstein	Margitta	Mitglied	Unabhängige Wählergemeinschaft Körner
Rückbeil	Maria	Mitglied	Unabhängige Wählergemeinschaft Körner
Gesamt:	13		

Sitzungsleitung: Herr Dreischerf

Schriftführerin: Frau Schinköth (Bandaufnahme)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung zur Nachbesetzung des Haupt-/Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses
5. Beschlussfassung zur Nachbesetzung des Dorfentwicklungsausschusses
6. Beschlussfassung zur Nachbesetzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Senioren
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung des Kultur- und Sportausschusses
8. Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2024
9. Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2024
10. Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2024
11. Beratung zur Schulnetzplanung
12. Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung der kommunalen Wärmeplanung in der Gemeinde Körner
13. Beschluss von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für den Haushalt 2025
14. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

Zu Top 1

Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Dreischerf eröffnet die 5. Sitzung des Gemeinderates um 19:32 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Es sind 12 Gemeinderatsmitglieder sowie der Bürgermeister Herr Niebuhr anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist mit 13 Anwesenden gewährleistet und die ordnungsgemäße Ladung wird einstimmig bestätigt.

Zu Top 2

Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung

Herr Dreischerf verliest die vorliegende Tagesordnung.

Herr Niebuhr begrüßt die Anwesenden und beantragt folgende Änderung der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung zur Nachbesetzung des Haupt-/Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses
5. Beschlussfassung zur Nachbesetzung des Dorfentwicklungsausschusses
6. Beschlussfassung zur Nachbesetzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Senioren
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung des Kultur- und Sportausschusses
8. Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2024
9. Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2024
10. Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2024
11. Beratung zur Schulnetzplanung
12. Beratung und Beschlussfassung zu Kaufverhandlungen für ein bebautes Grundstück (Turnhalle) in Körner (neu)
13. Beratung und Beschlussfassung zur Beteiligung der Gemeinde Körner an der Fortschreibung des Schulnetzplans des Unstrut-Hainich-Kreises (neu)
14. Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung der kommunalen Wärmeplanung in der Gemeinde Körner
15. Beschluss von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für den Haushalt 2025
16. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

Herr Niebuhr begründet die Dringlichkeit der Aufnahme der Tagesordnungspunkte 12 (neu) und 13 (neu) mit den bevorstehenden Beratungen des Bildungsausschusses und der für Ende 2025 geplanten Beschlussfassung des Kreistages bezüglich der Schulnetzplanung des Unstrut-Hainich-Kreises.

Herr Westerheyde bittet außerdem um die Aufnahme des Punktes „Sonstiges“ in die geänderte Tagesordnung unter dem Punkt 17 (neu).

Der Gemeinderat stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Zu Top 3 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger (**Herr Köppe**) signalisiert seine Bereitschaft, im Zusammenhang mit dem Schulnetzplan beratend mitzuwirken. Er bietet an, insbesondere bei der Sicherstellung des Schulbetriebes im Ortsteil Körner sowie in der Argumentation gegenüber dem Bildungsausschuss des Kreistages unterstützend tätig zu sein. Herr Köppe ist der ehemalige Schulleiter der Sophienschule in Körner und sieht sich aufgrund seiner langjährigen Erfahrung für diese beratende Tätigkeit in besonderem Maße geeignet.

Herr Niebuhr stimmt ihm zu und bedankt sich für das Angebot.

Ein weiterer **Bürger** erkundigt sich, ob im Bereich des Flusses Notter Mäharbeiten vorgesehen bzw. geplant sind.

Herr Dreischerf erläutert, dass der Gewässerunterhaltungsverband (GUV) in der Vergangenheit regelmäßig informiert worden sei, sofern ein entsprechender Bedarf festgestellt wurde.

Herr Niebuhr ergänzt, dass man ihm jederzeit einen Bedarf mitteilen könne und er diesen entsprechend weiterleiten würde. Er ergänzt, dass es keinen Gewässerplan für Mäharbeiten geben würde.

Zu Top 4 Beschlussfassung zur Nachbesetzung des Haupt-/Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Dreischerf verliest den Sachverhalt:

„In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Körner am 13. Juni 2024 wurde der Haupt-/Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss gemäß den bindenden Vorschlägen der im Gemeinderat vertretenen CDU-Fraktion sowie Wählergruppen besetzt.“

Herr Matthias Eger (Mitglied im Haupt-/Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss) hat im November 2024 sein Gemeinderatsmandat niedergelegt. Für ihn ist Frau Maria Rückbeil in den Gemeinderat nachgerückt; sie hat die Mandatsannahme am 13. November 2024 schriftlich erklärt. Vor diesem Hintergrund hat die Wählergruppe 'Unabhängige Wählergemeinschaft Körner' dem Bürgermeister mitgeteilt, Herrn Ralf Seyfarth als Mitglied und Frau Margitta Klingstein als Vertreterin in den o.g. Ausschuss zu entsenden.“

Es bestehen keine Fragen oder Anmerkungen seitens der Gemeinderatsmitglieder.

Herr Dreischerf verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Körner beschließt, den Haupt-/Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss aufgrund des bindenden Vorschlags der vorschlagsberechtigten Wählergruppe 'Unabhängige Wählergemeinschaft Körner' (UWK) wie folgt nach- bzw. umzubesetzen:

Mitglied (neu) Name, Vorname	Vertreter (neu) Name, Vorname
Seyfarth, Ralf	Klingstein, Margitta“

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
13	12	0	1

Beschluss-Nr.: 01/05/GR/2025 vom 03.04.2025

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 5

Beschlussfassung zur Nachbesetzung des Dorfentwicklungsausschusses

Herr Dreischerf verliest den Sachverhalt:

„In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Körner am 13. Juni 2024 wurde der Dorfentwicklungsausschuss gemäß den bindenden Vorschlägen der im Gemeinderat vertretenen CDU-Fraktion sowie Wählergruppen besetzt.

Herr Matthias Eger (stellvertretendes Mitglied im Dorfentwicklungsausschuss) hat im November 2024 sein Gemeinderatsmandat niedergelegt. Für ihn ist Frau Maria Rückbeil in den Gemeinderat nachgerückt; sie hat die Mandatsannahme am 13. November 2024 schriftlich erklärt. Vor diesem Hintergrund hat die Wählergruppe 'Unabhängige Wählergemeinschaft Körner' dem Bürgermeister mitgeteilt, Herrn Ralf Seyfarth als Vertreter in den o.g. Ausschuss zu entsenden.“

Es bestehen keine Fragen oder Anmerkungen seitens der Gemeinderatsmitglieder.

Herr Dreischerf verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Körner beschließt, den Dorfentwicklungsausschuss aufgrund des bindenden Vorschlags der vorschlagsberechtigten Wählergruppe 'Unabhängige Wählergemeinschaft Körner' (UWK) wie folgt nachzubesetzen:

Mitglied Name, Vorname	Vertreter (neu) Name, Vorname
unverändert	Seyfarth, Ralf“

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
13	12	0	1

Beschluss-Nr.: 02/05/GR/2025 vom 03.04.2025

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 6

Beschlussfassung zur Nachbesetzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Senioren

Herr Dreischerf verliest den Sachverhalt:

„In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Körner am 13. Juni 2024 wurde der Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren gemäß den bindenden Vorschlägen der im Gemeinderat vertretenen CDU-Fraktion sowie Wählergruppen besetzt. Zudem wurden sachkundige Bürger berufen; für die Wählergruppe 'Unabhängige Wählergemeinschaft Körner' Frau Maria Rückbeil.

Herr Matthias Eger (stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren) hat im November 2024 sein Gemeinderatsmandat niedergelegt. Für ihn ist Frau Maria Rückbeil in den Gemeinderat nachgerückt; sie hat die Mandatsannahme am 13. November 2024 schriftlich erklärt. Vor diesem Hintergrund hat die Wählergruppe 'Unabhängige Wählergemeinschaft Körner' dem Bürgermeister mitgeteilt, Frau Maria Rückbeil als Mitglied und Herrn Ralf Seyfarth als Vertreter in den o.g. Ausschuss zu entsenden sowie Frau Eveline Böttcher als sachkundige Bürgerin zu berufen.“

Es bestehen keine Fragen oder Anmerkungen seitens der Gemeinderatsmitglieder.

Herr Dreischerf verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Körner beschließt, den Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren aufgrund des bindenden Vorschlags der vorschlagsberechtigten Wählergruppe 'Unabhängige Wählergemeinschaft Körner' (UWK) wie folgt nach- bzw. umzubesetzen sowie eine neue sachkundige Bürgerin zu berufen:

<i>Mitglied (neu)</i> Name, Vorname	<i>Vertreter (neu)</i> Name, Vorname	<i>Sachkundige Bürgerin</i> Name, Vorname
Rückbeil, Maria	Seyfarth, Ralf	Böttcher, Eveline“

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
13	12	0	1

Beschluss-Nr.: 03/05/GR/2025 vom 03.04.2025

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 7

Beschlussfassung zur Nachbesetzung des Kultur- und Sportausschusses

Herr Dreischerf verliest den Sachverhalt:

„In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Körner am 13. Juni 2024 wurde der Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren gemäß den bindenden Vorschlägen der im Gemeinderat vertretenen CDU-Fraktion sowie Wählergruppen besetzt. Zudem wurden

sachkundige Bürger berufen; für die Wählergruppe 'Unabhängige Wählergemeinschaft Körner' Frau Maria Rückbeil.

Herr Matthias Eger hat im November 2024 sein Gemeinderatsmandat niedergelegt. Für ihn ist Frau Maria Rückbeil in den Gemeinderat nachgerückt; sie hat die Mandatsannahme am 13. November 2024 schriftlich erklärt. Vor diesem Hintergrund hat die Wählergruppe 'Unabhängige Wählergemeinschaft Körner' dem Bürgermeister mitgeteilt, Herrn Maik Köhler als sachkundigen Bürger zu berufen.“

Es bestehen keine Fragen oder Anmerkungen seitens der Gemeinderatsmitglieder.

Herr Dreischerf verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Körner beschließt, in den Kultur- und Sportausschuss aufgrund des bindenden Vorschlags der vorschlagsberechtigten Wählergruppe 'Unabhängige Wählergemeinschaft Körner' (UWK) als sachkundigen Bürger Herrn Maik Köhler zu berufen.“

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
13	13	0	0

Beschluss-Nr.: 04/05/GR/2025 vom 03.04.2025

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 8

Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2024

Es bestehen keine Fragen oder Änderungswünsche zum Tagesordnungspunkt.

Herr Dreischerf stellt die Niederschrift vom 26.09.2025 zur Abstimmung:

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
13	12	0	1

Beschluss-Nr.: 05/05/GR/2025 vom 03.04.2025

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 9

Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2024

Es bestehen keine Fragen oder Änderungswünsche zum Tagesordnungspunkt.

Herr Dreischerf stellt die Niederschrift vom 30.10.2024 zur Abstimmung:

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
13	11	0	2

Beschluss-Nr.: 06/05/GR/2025 vom 03.04.2025

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 10**Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2024**

Es bestehen keine Fragen oder Änderungswünsche zum Tagesordnungspunkt.

Herr Dreischerf stellt die Niederschrift vom 28.11.2024 zur Abstimmung:

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
13	12	0	1

Beschluss-Nr.: 07/05/GR/2025 vom 03.04.2025

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 11**Beratung zur Schulnetzplanung**

Herr Niebuhr informiert, dass am 18.03.2025 ein Termin im Landratsamt angesetzt gewesen sei, zu dem Frau Dölle (Schulleiterin der Sophienschule Körner), Herr Westerheyde sowie Herr Niebuhr selbst geladen worden seien. Die Teilnehmenden seien im Rahmen dieses Gesprächs zur Verschwiegenheit verpflichtet worden.

Im Nachgang sei am 31.03.2025 in der Kreistagssitzung das Thema „Schulnetzplanung“ eingebracht worden. In diesem Zusammenhang sei über bevorstehende Beratungen in den zuständigen Ausschüssen des Kreistages sowie über eine geplante Beschlussfassung bis zum Jahresende informiert worden.

Die Sophienschule Körner werde im Rahmen der Schulnetzplanung als potenziell gefährdete Schule betrachtet. Ursächlich hierfür seien laut Landratsamt zum einen rückläufige Schülerzahlen, zum anderen ein angeblich erheblicher Sanierungsstau in Höhe von insgesamt 4,96 Mio. Euro, wovon allein ca. 1,7 Mio. Euro auf die Turnhalle entfallen würden.

Herrn Niebuhr zufolge komme der Grundschule eine zentrale Bedeutung für die Gemeinde sowie für das gesellschaftliche Leben in ländlichen Regionen zu. Daher sei es aus Sicht der Gemeinde wesentlich, ein entsprechendes Signal zu setzen.

Zudem teilt **Herr Niebuhr** mit, dass er im Kreistag seine Teilnahme an den Ausschusssitzungen erbeten habe, um fortlaufend über den Stand der Beratungen informiert zu sein. Auch die Teilnahme einer weiteren sachkundigen Person sei erbeten worden. Den Anliegen sei stattgegeben worden.

Frau Rückbeil fragt an, wie sich der angegebene Sanierungsstau zusammensetzen würde.

Herr Niebuhr zählt die Punkte auf, die bei der Berechnung des Sanierungsstaus betrachtet worden wären:

- Turnhalle
- Dächer
- Elektroanlagen
- Brandschutzanlagen
- Sanitäranlagen
- Gestaltung des Schulhofes
- Einzäunung
- weitere

Herr Rüdiger Meyer führt zu der aus seiner Sicht grundsoliden Bausubstanz aus. Als Außenstehender könne er diesen immens hohen Sanierungsstau nicht erkennen. Die Angaben seien seitens des Landratsamtes total überzogen. Es sei sinnvoll, hier ein Gegengutachten erstellen zu lassen. Die Grundschule Körner verfüge schließlich zum Beispiel über eine gut funktionierende Heizungsanlage und eine Photovoltaikanlage, was ein moderner Vorteil gegenüber anderen Schulgebäuden im Landkreis sei.

Herr Fischer merkt an, dass es doch bereits eine Berechnung des Sanierungsstaus gegeben habe, aber die aktuelle Summe seinem Gefühl nach in den letzten zwei Wochen nochmal stark angestiegen sei.

Frau Dölle (Schulleiterin) berichtet, dass das Schulgebäude und -gelände im Herbst 2024 von verschiedenen Gutachtern und u.a. auch dem TÜV begangen worden wäre. In den letzten 14 Tagen seien keine weiteren Begehungen erfolgt.

Herr Westerheyde berichtet über gute persönliche Kontakte zu Bauingenieuren und schlägt vor, eine weitere Berechnung des Sanierungsstaus (Gegengutachten) in Auftrag zu geben. Beispielsweise Bezifferung der Einfriedung des Geländes seitens des Landratsamtes in Höhe von 600.000 Euro sei aus seiner Sicht nicht realistisch.

Frau Klingstein führt aus, dass das Gegengutachten Hand und Fuß haben müsse und inhaltlich fundiert sowie sachgerecht erstellt sein sollte. Sie berichtet, sie sei regelmäßig im Rahmen sportlicher Aktivitäten in der Turnhalle der Schule und halte deren Zustand für in Ordnung.

Die Gemeinderatsmitglieder beraten weiterhin zu den einzelnen von Herrn Niebuhr genannten Punkten bzgl. des Sanierungsstaus und betrachten dabei besonders den Zustand der Turnhalle.

Dem Gast Herrn Brümmel wird seitens der Gemeinderatsmitglieder ein Rederecht erteilt.

Herr Brümmel führt aus, dass er gute Kontakte zur Unfallkasse Thüringen habe und man sich auch dort umfassend beraten lassen könne.

Auch Herrn Köppe (ehemaliger Leiter der Grundschule) wird ein Rederecht erteilt.

Herr Köppe entgegnet, dass eine Begehung und Beratung durch die Unfallkasse aktuell eventuell nicht unbedingt vorteilhaft für die Schule wäre. Davon sollte man erstmal Abstand

nehmen. Herr Köppe betont außerdem, dass er jederzeit bereit sei, beratend zur Seite zu stehen, um auf den Erhalt der Grundschule Körner hinzuarbeiten.

Zu Top 12 (neu)

Beratung und Beschlussfassung zu Kaufverhandlungen für ein bebautes Grundstück (Turnhalle) in Körner

Herr Niebuhr weist darauf hin, dass es eine gute Herangehensweise und einem ordentlichen Konzept bedarf, um sachliche und zielorientierte Gespräche innerhalb der Ausschüsse und des Kreistages führen zu können.

Herr Dreischerf verliest den Sachverhalt:

„Der Unstrut-Hainich-Kreis beabsichtigt die Schließung der Grundschule in Körner zum 30.06.2026. Als ein Hauptgrund wird ein Sanierungsstau an Schule und Turnhalle aufgeführt. Um dem Landkreis entgegenzukommen und um den Sanierungsstau für den Landkreis zu senken, soll das Grundstück der Turnhalle (Gemarkung: Körner, Flur: 19, Flurstück: 63/6, mit 1.304 qm) seitens der Gemeinde Körner erworben werden. Sollte der Kauf zum Tragen kommen, mietet sich das Landratsamt für den Schulsport in die Halle ein. Der Erwerb dient in erster Linie dem Erhalt des Schulstandortes, die Turnhalle steht bereits jetzt den ortsansässigen Vereinen zur Verfügung und soll für diese auch erhalten bleiben. Sollte es zum Erwerb kommen, erfolgt eine separate Beschlussfassung im Gemeinderat.“

Die Gemeinderatsmitglieder beraten zum Sachverhalt und alle Fraktionen befürworten das Vorhaben. Jedoch sei die Beauftragung eines Gegengutachtens dringend zu berücksichtigen.

Herr Dreischerf verliest den Beschlussvorschlag:

*„Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis Kaufverhandlungen bzgl. der Turnhalle Körner zu führen.
Objekt: Gemarkung Körner, Flur 19, Flurstück 63/6 mit 1.304 m²
Der Gemeinderat ist laufend über den Stand zu informieren.“*

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
13	13	0	0

Beschluss-Nr.: 08/05/GR/2025 vom 03.04.2025

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 13 (neu)

Beratung und Beschlussfassung zur Beteiligung der Gemeinde Körner an der Fortschreibung des Schulnetzplans des Unstrut-Hainich-Kreises

Herr Dreischerf verliest den Sachverhalt:

„In der Sitzung des Kreistags des Unstrut-Hainich-Kreises am 31. März 2025 wurde die Fortschreibung des Schulnetzplanes des Unstrut-Hainich-Kreises für den Zeitraum 2026/2027 bis 2030/2031 eingebracht. Von der Fortschreibung des Schulnetzplans ist auch der

Schulstandort Körner betroffen. Um die Problemlagen und Argumente wirksam in die weiteren Beratungen auf kreislicher Ebene einbringen zu können, sollen an den entsprechenden Ausschusssitzungen der Bürgermeister und ein weiterer vom Gemeinderat benannter gemeindlicher Vertreter mit Rederecht teilnehmen können. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bitte um Teilnahme an den Landrat heranzutragen.“

Herr Niebuhr schlägt Herrn Jens Köppe als gemeindlichen Vertreter vor.

Herr Dreischerf verliest den Beschlussvorschlag:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Körner beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, gegenüber dem Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis darauf hinzuwirken, dass an den Beratungen der kreislichen Ausschüsse zur Fortschreibung des Schulnetzplans des Unstrut-Hainich-Kreises auch zwei Vertreter der Gemeinde Körner mit Rederecht teilnehmen können. Neben dem Bürgermeister der Gemeinde Körner wird als weiterer gemeindlicher Vertreter Herr Jens Köppe benannt.“

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
13	13	0	0

Beschluss-Nr.: 09/05/GR/2025 vom 03.04.2025

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 14 (neu)

Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung der kommunalen Wärmeplanung

Herr Dreischerf verliest den Sachverhalt:

„Ziel des Wärmeplanungsgesetzes ist es, einen wesentlichen Beitrag zur Umstellung der Erzeugung von sowie der Versorgung mit Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme auf erneuerbare Energien, unvermeidbare Abwärme oder einer Kombination hieraus zu leisten, zu einer kosteneffizienten, nachhaltigen, sparsamen, bezahlbaren, resilienten sowie treibhausgas-neutralen Wärmeversorgung bis spätestens zum Jahr 2045 (Zieljahr) beizutragen und Endenergieeinsparungen zu erbringen.

Die Stadt Nottetal-Heilingen Höhen ist nach § 4 Abs. 2 ThürWPGAG als planungsverantwortliche Stelle im übertragenen Wirkungskreis - auch für die erfüllten Gemeinden Körner und Marolterode - verpflichtet, einen Wärmeplan nach Maßgabe des Wärmeplanungsgesetzes zu erstellen. Die Erstellung hat bis spätestens 30. Juni 2028 zu erfolgen, da das Gemeindegebiet über weniger als 100.000 Einwohner verfügt.

Die Stadt Nottetal-Heilingen Höhen hat acht Ortsteile und zum Stichtag 31. Dezember 2024 5.862 Einwohner. Hinzu kommen die zu erfüllenden Gemeinden Körner mit 1.648 Einwohnern und Marolterode mit 294 Einwohnern. Die Größe des zu beplanenden Gebietes beträgt 113,13 km².

Die Wärmeplanung umfasst folgende zentrale Punkte:

- 1) *Beschluss über die Durchführung einer Wärmeplanung*
- 2) *Eignungsprüfung des beplanten Gebietes*
- 3) *Bestandsanalyse*

- 4) *Potenzialanalyse*
- 5) *Entwicklung und Beschreibung eines Zielszenario*
- 6) *Einteilung des Gebiets in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete und Darstellung der*
- 7) *Wärmeversorgungsarten für das Zieljahr*
- 8) *Umsetzungsstrategie mit konkreten Umsetzungsmaßnahmen*
- 9) *Beschluss und Veröffentlichung des Wärmeplans*
- 10) *Anzeige des Wärmeplans*

Das Land erstattet den planungsverantwortlichen Stellen die mit der erstmaligen Aufstellung der Wärmeplanung verbundenen angemessenen Kosten für die Beauftragung externer Dienstleistungen oder für Fachgutachten zur Erstellung von Wärmeplänen, die angemessenen Kosten für die Beschaffung der für die Wärmeplanung erforderlichen Daten und die angemessenen Personalausgaben der planungsverantwortlichen Stellen.

Nach der Thüringer Wärmeplanungskostenerstattungsverordnung werden der Stadt Nottertal-Heilingen Höhen als planungsverantwortliche Stelle Kosten in Höhe von 425.010 € erstattet, davon 59.410 € in 2024 und jeweils 91.400 € in den Jahren 2025 bis 2028.

U.a. werden die Finanzmittel für die Beauftragung eines Ingenieur- bzw. Planungsbüros sowie für die Beschaffung der erforderlichen realen Verbrauchsdaten (Energieversorger) und der Daten der Kehrbücher der Schornsteinfeger zur Bestandsanalyse genutzt.

Mit dem Beschluss, einen kommunalen Wärmeplan aufzustellen, bedient sich die Stadt Nottertal-Heilingen Höhen eines Instruments, das dazu dient, aus einer übergreifenden Perspektive heraus eine individuelle räumliche Planung für eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung für das gesamte Verwaltungsgebiet zu entwickeln. Das Herzstück der kommunalen Wärmeplanung stellt der Wärmeplan dar. Die Ergebnisse der strategischen Wärmeplanung müssen in die betreffenden kommunalen Planungs- und Verwaltungsprozesse integriert und stetig fortgeschrieben werden. Ziel ist die treibhausgasneutrale Wärmeversorgung des gesamten Gemeindegebiets bis spätestens 2045.

Der Stadtrat der Stadt Nottertal-Heilingen Höhen hat in seiner Sitzung am 27. Januar 2025 einen gleichlautenden Beschluss gefasst.

Aktuell erfolgen zudem Gespräche mit anderen Gemeinden, um die kommunale Wärmeplanung gemeinsam durchzuführen. Diese Möglichkeit wurde im Bundes- sowie im Landesgesetz ausdrücklich geschaffen. Bei Durchführung einer gemeinsamen Wärmeplanung könnten die Rechte und Pflichten als planungsverantwortliche Stelle übertragen werden. Hierzu ist dann eine separate Beschlussfassung erforderlich.“

Herr Niebuhr informiert, dass die Kommune verpflichtet sei, diesen Beschluss zu fassen.

Herr Rüdiger Meyer fragt, ob Kosten für die Gemeinde entstehen würden.

Herr Niebuhr antwortet, dass durch diese Beschlussfassung keine weiteren Kosten für die Gemeinde entstehen würden.

Herr Dreischerf schildert die Wichtigkeit dieses Beschlusses aus seiner Sicht. Es bestehe die Möglichkeit, dass Gaslieferungen in Zukunft eingestellt werden würden. Die Kommunen

müssen sich auf solche Szenarien vorbereiten. Dies sei vor allem für die Bürger wichtig. Außerdem sei die kommunale Wärmeplanung als Chance zu betrachten.

Herr Dreischerf verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Körner beschließt die Durchführung der kommunalen Wärmeplanung entsprechend dem Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG) sowie dem Thüringer Ausführungsgesetz zum Wärmeplanungsgesetz (ThürWPGAG). Die Stadt Nottertal-Heilingen Höhen ist als planungsverantwortliche Stelle im übertragenen Wirkungskreis verpflichtet, einen Wärmeplan nach Maßgabe des Wärmeplanungsgesetzes bis zum 30. Juni 2028 für das Verwaltungsgebiet (Stadt Nottertal-Heilingen Höhen, Gemeinde Körner, Gemeinde Marolterode) zu erstellen.“

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
13	13	0	0

Beschluss-Nr.: 10/05/GR/2025 vom 03.04.2025

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 15 (neu)

Beschluss von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für den Haushalt 2025

Herr Dreischerf verliest den Sachverhalt:

„Verwaltungshaushalt:

- 1 Die Gemeinde Körner erhält vom Land Thüringen eine nicht geplante Zuweisung in Höhe von 85.400,00 €.*
- 2 Durch die Mehreinnahme erhöht sich auch die Zuführung zum Vermögenshaushalt um 85.400,00 €.*

Vermögenshaushalt:

- 3 Für die Dorfkümmerein der Gemeinde Körner soll entsprechende Technik angeschafft werden (Laptop, Drucker, Zubehör, etc.). Dafür werden 3.000,00 € mehr in den Haushalt eingestellt.*
- 4 Die Gemeinde Körner hatte in ihrem Nachtragshaushalt 15.000,00 € für die Maßnahme in der Backsgasse vorgesehen. Da der Nachtragshaushalt nicht wirksam bekannt gemacht wurde, konnte die Maßnahme nicht als Haushaltsrest übernommen werden und muss nun als außerplanmäßige Ausgabe eingebucht werden.*
- 5 Die Baumaßnahme in der Thälmannstraße/Burgwallstraße wurde 2024 abgeschlossen. Es kamen jedoch noch letzte Abschlags- und Schlussrechnungen in 2025 dazu, die als außerplanmäßige Ausgabe hinzugefügt werden müssen.*
- 6 Die Gemeinde Körner plant die nördliche Verlängerung der Straße „Sumbach“. Diese Maßnahme war nicht absehbar zur Zeit der Haushaltsplanung und wird nun als außerplanmäßige Ausgabe eingebucht. Die Kosten für die Planung, Durchführung und das Honorar für das Planungsbüro belaufen sich laut Angebot auf insgesamt ca. 36.800,00 €.*

- 7 *Auf dem Friedhof der Gemeinde Körner sind die bestehenden Stelen nicht mehr ausreichend für die hohe Nachfrage. Aus diesem Grund werden 2025 noch einmal 5 Stelen zusätzlich angeschafft. Die Maßnahme war nicht im Haushaltsplan enthalten und wird als außerplanmäßige Ausgabe hinzugefügt.*
- 8 *Die Maßnahme „Lift barrierefreie Wohnung“ war bereits im Nachtragshaushalt 2024 berücksichtigt worden mit 5.000,00 €. Dieses Geld sollte als Haushaltsrest übernommen werden. Da aber der Nachtragshaushalt nicht wirksam bekannt gemacht wurde, müssen die 5.000,00 € nun als überplanmäßige Ausgabe eingebucht werden. Zusätzliche 9.000,00 € wurden im Haushalt 2025 eingeplant.*
- 9 *Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt erhöht sich um 85.400,00 €.*
- 10 *Trotz der außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt erhöht sich die Zuführung zur Rücklage durch die Mehreinnahme im Verwaltungshaushalt um 5.820,00 €. Die Rücklage hat zum 31.12.2025 einen Stand von voraussichtlich 467.242,68 €.*

Im Verwaltungshaushalt haben sich höhere Ausgaben für die Kreisumlage und die Umlage an die erfüllende Gemeinde Nottertal-Heilingen Höhen ergeben. Diese Mehrausgaben können durch eine Minderausgabe für die Schulumlage und die eingeplante Deckungsreserve aufgefangen werden.

Die Kreisumlage stieg zum Vergleich zum Planansatz um 61.189,95 € auf 711.189,95 € an. Bei der Umlage an die Gemeinde Nottertal-Heilingen Höhen muss der genaue Betrag aus der Erfüllungsvereinbarung für das Jahr 2025 herangezogen werden. Dadurch beläuft sich die Umlage auf 202.920,00 € und nicht wie im Plan auf 198.840,00 € gemessen an der tatsächlichen Einwohnerzahl zum Stichtag 31.12.2023.

Die Schulumlage sinkt um 28.431,56 € auf 96.568,44 € für das Jahr 2025. Dadurch bleibt ein Restbetrag in Höhe von 36.838,39 €, der über die Deckungsreserve in Höhe von 50.000,00 € abgedeckt wird. Somit verbleiben dann noch 13.161,61 € für weitere Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt.“

Herr Niebuhr informiert, dass eine Erschließungssatzung für die Gemeinde in Planung sei.

Frau Klingstein fragt, ob sich bei der Maßnahme „Sumbach“ die Wasser- und Energieträger mit beteiligen würden.

Herr Niebuhr antwortet, dass sich alle mit beteiligen würden. Bei den im Sachverhalt angegebenen Kosten handle es sich nur um den gemeindlichen Anteil für die Straßenoberfläche.

Frau Rückbeil merkt an, dass sich die Bürger des Ortsteils Österkörner über eine Erneuerung der Straße freuen würden und darauf schon lange warten würden.

Herr Niebuhr sagt, dass man dieses Thema gern in die Diskussion für den nächsten Haushaltsplan mit aufnehmen könne.

Herr Rüdiger Meyer sagt, dass das Thema für ihn ein „Geschmäcke“ habe. Bauanträge in anderen Bereichen des Ortes seien in der Vergangenheit abgelehnt worden, aber hier in dieser Sackgasse hätten die Behörden den Antrag genehmigt.

Herr Fischer fragt, ob es nicht ein Wahlversprechen des neuen Landrats gewesen sei, die Schulumlage abzuschaffen.

Herr Niebuhr antwortet, dass die Schulumlage sinken würde und deshalb die Kreisumlage steigen würde. Der Kreishaushalt sei aktuell nicht „rund“.

Herr Dreischerf verliest den Beschlussvorschlag und stellt diesen zur Abstimmung:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Körner beschließt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben bzw. Einnahmen in nachfolgenden Haushaltsstellen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts:

Verwaltungshaushalt

1 Mehreinnahme	1.9000000.061100	Stabilisierungszuweisung	85.400,00 €
2 Mehrausgabe	1.9100000.860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	85.400,00 €

Vermögenshaushalt

3 Mehrausgabe	2.3400001.935002	Ausstattung Dorfkümmerein	3.000,00 €
4 Mehrausgabe	2.6300003.940003	Backsgasse (Maßnahme TEN)	15.000,00 €
5 Mehrausgabe	2.6300003.940005	Baumaßnahme Thälmannstr./Burgwallstr	12.780,00 €
6 Mehrausgabe	2.6300003.940008	Verlängerung Straße Sumbach	36.800,00 €
7 Mehrausgabe	2.7500001.940001	Pflegefreie Grabanlage (Stelen)	7.000,00 €
8 Mehrausgabe	2.8810003.940004	Lift barrierefreie Wohnung	5.000,00 €
9 Mehreinnahme	2.9100001.300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	85.400,00 €
10 Mehrausgabe	2.9100001.910000	Zuführung zur Rücklage	5.820,00 €

In der Anlage werden die Veränderungen der einzelnen Haushaltsstellen zum beschlossenen Haushaltsplan in Tabellenform dargestellt.“

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
13	13	0	0

Beschluss-Nr.: 11/05/GR/2025 vom 03.04.2025

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 16 (neu)

Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

Herr Niebuhr informiert zu folgenden Themen:

- Dorfkümmerein Frau Zinn
- kommende Sitzungen der Ausschüsse und des Gemeinderats:
 - 07.05. Dorftentwicklungsausschuss
 - 14.05. Sozialausschuss
 - 05.06. Hauptausschuss
 - 19.06. Gemeinderat
- Sperrung Volkenroda – Obermehler
- Einbau Treppenlift bei R. Mörstedt
- Personal Bauhof: zwei Bundesfreiwilligendienstleistende und zwei Asylsuchende; große Zufriedenheit

Zu Top 17 (neu)

Sonstiges

Die Gemeinderatsmitglieder beraten weiterhin zu den folgenden Themen:

- Bitte um Spende für die Kita in Körner für neue Pflanzen (Anfrage Frau Rückbeil)
- Aufgaben der Dorfkümmerein
- Blöcke in der Karl-Marx-Straße:
 - äußerliche Renovierung: Berücksichtigung im kommenden Haushaltsplan?
 - Einbau von Lifts?
- Gaststätte Nottertal: regelmäßige Auswertung der Betriebskosten durch den Wirt
- Einladung von erfahrenen Personen in den Sozialausschuss bzgl. Schulschließung

Herr Niebuhr bedankt sich bei allen Anwesenden und **Herr Dreischerf** beendet die Gemeinderatssitzung um 21:24 Uhr.

F.d.R.d.N.:

Dreischerf
Vorsitzender des Gemeinderates

Schinköth
Schriftführerin